

# METHADONKONZEPT

AMBULATORIUM NEUMÜHLE

## Inhaltsverzeichnis

	Inhalt	Seite
<b>1.</b>	<b>Ziele</b>	<b>3</b>
1.1	Leistungsauftrag	3
1.2	Zielsetzung	3
1.3	Indikation	3
<b>2.</b>	<b>Behandlungsangebot</b>	<b>3</b>
2.1	Methadongestützte Behandlung	3
2.2	Spezifische Behandlungsangebote	4
2.3	Behandlungsgrundsätze	4
2.4	Leitbild / Leitsätze	4
2.5	Behandlungsteam	4
2.6	Öffnungszeiten	5
<b>3.</b>	<b>Behandlung</b>	<b>5</b>
3.1	Behandlungsplanung / Bezugspersonenarbeit	5
3.2	Psychosoziale Betreuung	6
3.3	Medizinische Behandlung	6
3.4	Gruppen- und Einzelgespräche	6
<b>4.</b>	<b>Ergänzende Rahmenbedingungen</b>	<b>6</b>
4.1	Einstiegsphase	6
4.2	Realisierungsphase	6
4.3	Verhalten und Hygiene im Abgaberaum	6
4.4	Körperpflege	6
4.5	Alkoholblastests	7
4.6	Urinkontrollen	7
4.7	Personenkontrollen	7
<b>5.</b>	<b>Zusammenarbeit / Besprechungen</b>	<b>7</b>
5.1	Patientenvorstellung und Behandlungsplanung	7
5.2	Dokumentation des Behandlungsverlaufs	7
<b>6.</b>	<b>Angehörige / externe Bezugspersonen</b>	<b>7</b>
6.1	Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Angehörigen	7
<b>7.</b>	<b>Ein- und Austrittsverfahren</b>	<b>7</b>
7.1	Eintritt	7
7.2	Austritt	7
7.3	Behandlungsausschluss	8
7.4	Finanzierung	8
<b>8.</b>	<b>Qualitätssitzung</b>	<b>8</b>
<b>9.</b>	<b>Kontaktadressen</b>	<b>8</b>

## 1. Ziele

### 1.1 Leistungsauftrag

Am 1. Juli 2000 wurde das Ambulatorium für heroingestützte Behandlung Graubünden (kurz Ambulatorium Neumühle) in Chur eröffnet. Die vorhandene Infrastruktur und die seit längerer Zeit konstante Patientenzahl im Ambulatorium Neumühle erlaubt es, nebst der heroingestützten Behandlung auch ein Angebot für Methadonpatienten anzubieten, die einer engeren psychosozialen Begleitung bedürfen (Unterstützung, Stabilisierung).

Momentan wird die Anzahl der Methadonpatienten auf max. 10 Personen festgelegt.

Patienten des Ambulatoriums Neumühle sind schwerstabhängige Drogenkonsumenten, welche im Methadonprogramm via Apotheke und/oder Hausarzt schwierig zu führen sind und bei denen die Einnahme unter Kontrolle angezeigt ist.

### 1.2 Zielsetzung

Ziel ist, den Betäubungsmittelkonsum zu reduzieren und die Drogenabstinenz aufzubauen. Mittels der ärztlichen Verschreibung von Methadon sollen schwer Drogenabhängige in die Gesundheitsversorgung einbezogen werden. Dabei stehen die Verbesserung des körperlichen und / oder psychischen Gesundheitszustandes, die Verbesserung der sozialen Integration (Arbeitsfähigkeit, Distanzierung von Drogenszene, Abbau deliktischen Verhaltens) sowie die Erhöhung des Verantwortungsbewusstseins betreffend des HIV- und Hepatitis-Infektionsrisikos im Vordergrund

### 1.3 Indikation

Die Methadonbehandlung bleibt gegenüber der heroingestützten Behandlung Substitutionstherapie erster Wahl.

Mögliche Indikationen sind:

- Unzuverlässigkeit: tägliche Methadoneinnahme unter Sichtkontrolle gewünscht, sinnvoll, notwendig
- Wunsch von Patient oder Hausarzt / Apotheker für einen Wechsel
- anhaltend schlechter physischer Allgemeinzustand
- stetiger Nebenkonsum von Heroin, Kokain usw.
- regelmässige Einnahme von weiteren Medikamenten
- Stagnation in der Therapie
- psychische Instabilität
- Vereinsamung
- Verelendung

## 2. Behandlungsangebot

### 2.1 Methadongestützte Behandlung

Wir verstehen unser Angebot als Ergänzung und Optimierung bestehender Methadontherapien. Die Nutzung unserer Leistungen setzt den übereinstimmenden Wunsch der behandelnden Hausärzte, Apotheker und des Patienten voraus. Die Infrastruktur und die konzeptuellen Vorgaben des Ambulatoriums Neumühle bieten den Patienten die Voraussetzungen, sich körperlich und psychisch zu stabilisieren, vorhandene Ressourcen zu stärken und Probleme zu vermindern. Die Patienten erhalten Methadon und bei Bedarf weitere Medikamente (Psychopharmaka usw.). Die Methadontherapie im Behandlungszentrum wird von einem interdisziplinären Team, bestehend aus Fachleuten der Medizin, Pflege und der Suchtberatung geleistet. In Zusammenarbeit mit bereits involvierten Stellen wird ein Behandlungsplan erstellt mit kurz-, mittel- und langfristigen Zielen.

Die medizinische (somatische) Behandlung erfolgt weiterhin durch die Hausärzte, d.h. Hausarztpraxen werden von der täglichen Methadonabgabe entlastet. Eine Psychotherapie im engeren Sinn wird nicht angeboten, sondern an entsprechende Stellen weitergeleitet.

Weiter wird die Möglichkeit der notfallmässigen Methadonsubstitution angeboten, falls der reguläre (Methadon verschreibende) Arzt nicht erreichbar sein sollte.

Ziele der methadongestützten Behandlung sind:

- Einleiten einer medizinischen und psychosozialen Stabilisierung
- Verhindern von körperlichen Entzugssymptomen
- Optimierung der Dosis, eventuell Neubeurteilung der Medikation und der Substitution
- Vermindern des Nebenkonsums von Opiaten, Kokain, Benzodiazepinen und Alkohol
- Verbessern des Gesundheitszustandes und des Körper- und Hygienebewusstseins
- HIV- und Hepatitis Prävention

- Verbessern der sozialen Integration und fördern der Ressourcen
- Drogenabstinenz als langfristiges Ziel

## 2.2 Spezifische Behandlungsangebote

- Bezugspersonen Gespräche
- Behandlungsplanungsgespräche
- Arztgespräche
- Gruppengespräch (Vollversammlung, 4x jährlich)
- Kreativ Nachmittage
- Ohrakupunktur nach NADA Protokoll
- Kochen (2x monatlich)
- Backen (2 x monatlich)

## 2.3 Behandlungsgrundsätze

Wir achten alle Patientinnen und Patienten gleichermaßen und begegnen ihnen einfühlsam und respektvoll. Wir legen Wert auf offenen Kontakt mit externen Betreuungspersonen und Angehörigen. Wir fördern den Kontakt und die Zusammenarbeit mit externen Fachleuten und Institutionen zur Förderung der Gesundheit. Unsere Kommunikation ist bestimmt durch aktives Zuhören, Offenheit und Ehrlichkeit

## 2.4 Leitbild / Leitsätze Ambulatorium Neumühle

### Fairness:

- Wir machen unseren Betrieb schwerstabhängigen unkompliziert zugänglich
- Wir pflegen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang
- Wir handeln nachvollziehbar

### Kompetenz:

- Wir nutzen alle Ressourcen und arbeiten professionell
- Unser Ziel ist es:
- Leiden zu lindern
- Schadensminderung
- Soziale- oder Leistungsorientierte Eingliederung
- Befähigen zu rehabilitativer Behandlung

### Aufmerksamkeit:

- Wir handeln bedürfnisgerecht
- Wir fördern eine gute und vernetzte Zusammenarbeit
- Wir legen Wert auf eine wertschätzende und aktive Kommunikation

### Erfolg:

- Wir erreichen eine hohe Patientenzufriedenheit
- Wir arbeiten zielorientiert unter Berücksichtigung der Behandlung-Zielhierarchie
- Wir handeln wirtschaftlich

## 2.5 Behandlungsteam

Im Ambulatorium Neumühle arbeitet das Behandlungsteam interdisziplinär zusammen. Wir stehen für Fragen, Mitteilungen oder Wünsche stets zur Verfügung. Wir erwarten, dass sich die Patienten an die Hausordnung halten. Takt und Respekt den Mitmenschen gegenüber ist eine Grundvoraussetzung für die Behandlung im Ambulatorium.

Unser Behandlungsteam besteht aus

1 OberarztIn

1 BetriebsleiterIn

6 Pflegefachpersonen /Medizinische Praxisassistentinnen

1 Sekretariats MitarbeiterIn

## 2.6 Öffnungszeiten

Die Einlass- und Abgabezeiten sind verbindlich.

### **Methadonprogramm:**

#### **Montag-Freitag**

07:00h-07:20h (für Arbeitende)

08:00h-08:20h (Übrige)

17:40h-18:00h (Alle)

#### **Samstag und Sonntag**

09:40h-10:00h

17:40h-18:00h

### **Einlass Methadonbezüger**

Einlass Arbeitende: 07:00h Als Arbeitende gelten alle, die an demselben Tag (vormittags oder nachmittags) einer Arbeit oder einem Beschäftigungsprogramm nachgehen. Bei Ferien, Krankheit oder Unfall werden die Arbeitenden in Gruppe 2 eingeteilt.

Einlass Nicht-Arbeitende: 07:10h Abgabe Nicht-Arbeitende: 07:20h

Die Abgabe erfolgt nach einer bestimmten Reihenfolge (siehe Liste Warteraum).

## 3. Behandlung

### 3.1 Behandlungsplanung / Bezugspersonenarbeit

Die Behandlung wird in Phasen unterteilt. Als Substitutionsmittel wird Methadon abgegeben. Das interdisziplinäre Team arbeitet mit den Patienten unter Einbezug des Umfeldes stützend, begleitend und zielorientiert. Es finden regelmässige Verlaufsgespräche zwischen Patient und Bezugsperson statt. Die Ziele werden laufend überprüft und wenn nötig angepasst. Bei Bedarf werden auch externe Bezugspersonen (Suchtberater, Vormund, Hausarzt, Arbeitgeber, Eltern usw.) beigezogen

Jede in die Behandlung aufgenommene Person erklärt schriftlich ihr Einverständnis mit ihren behandlungsspezifischen Rechten und Pflichten inkl. schriftlicher Einwilligung zur Bearbeitung seiner Patientendaten (Datenschutz).

Die individuellen Ziele des Patienten werden interdisziplinär zwischen der Bezugsperson, dem Oberarzt und der Betriebsleitung resp. den externen Betreuern und Hausärzten festgelegt. Das Behandlungsteam überprüft mindestens vierteljährlich die Behandlungsziele und passt sie bei Bedarf neu an (andere Behandlungsformen, abstinenzorientierte Therapien

Als Voraussetzung und primäres Ziel einer Behandlung ist der Beziehungsaufbau zwischen dem Patienten und der Bezugsperson zu nennen.

Bei Eintritt in die heroïn- oder methadongestützte Behandlung erhält jeder Patient eine Bezugsperson aus dem Team zugeteilt. Diese wird den Patienten während der Behandlung im Ambulatorium Neumühle unterstützen, die Ziele schrittweise zu erreichen. In regelmässigen Abständen werden die Patienten von der Bezugsperson zu Gesprächen eingeladen, um aktuelle Problemsituationen zu besprechen und Wege zu erarbeiten, um die Lebensqualität zu verbessern. Folgende Ziele sollen angestrebt werden:

#### **Kurzfristige Ziele**

- Sicherung der primären Lebensbedürfnisse durch stützende Interventionen in den Bereichen Gesundheit, Wohnen/Übernachten, Finanzen, Arbeit, Freizeit
- Distanzierung zur Drogenszene
- Unterstützung und Begleitung im Umgang mit Behörden

#### **Mittelfristige Ziele**

- Aufbau einer Tagesstruktur
- Festigung und Vertiefung der Betreuungsbeziehung
- Begleitung und Unterstützung bei der Einrichtung eines menschenwürdigen und zunehmend eigenverantwortlichen Lebens
- Hilfe bei der Wiederherstellung von sozialen Beziehungen (insbesondere auch zur Herkunftsfamilie)
- Regelung der finanziellen Situation (gegebenenfalls Vermittlung einer Schuldenberatung)
- Aufarbeitung rechtlicher Fragen (gegebenenfalls Vermitteln von Rechtshilfe)
- Verbesserung der sozialen Integration (insbesondere in den Bereichen Ausbildung und Arbeit)

- Bearbeitung von Sachthemen wie zum Beispiel Wohnen, Arbeit, Bussen, Schulden, Sucht usw.

### **Langfristige Ziele**

- Erhaltung und Förderung der sozialen Integration
- Begleitung und Unterstützung im sozialen Bereich im Hinblick auf ein selbständige(re)s Leben (Autonomieförderung)
- Einrichtung einer differenzierten Tagesstruktur mit Beschäftigung und Freizeit
- Vermittlung von bestehenden Ressourcen (soziale und berufliche Eingliederung)
- Fortführung und Ausbau der Vernetzung
- Unterstützung bei Übertritten in andere Behandlungsangebote

### **3.2 Psychosoziale Betreuung**

Die individuellen Betreuungsmassnahmen werden durch Mitarbeiter des Ambulatoriums in Koordination mit dem bestehenden Hilfsnetz organisiert und durchgeführt (Leisten von Sozial- und Sachhilfe [Sozialarbeit]). Zu Beginn der Behandlung festgestellte Defizite der Patienten hinsichtlich ihrer sozialen Integration und ihrem psychosozialen Betreuungsstatus sollen in enger Zusammenarbeit mit den öffentlichen und privaten Sozialdiensten, den Angeboten der Suchtberatung und mit Unterstützung der zuständigen Vormundschaftsbehörden angegangen werden. Bezweckt wird die Vermittlung von geeigneten Hilfs- und Unterstützungsangeboten

### **3.3 Medizinische Behandlung**

Weitergehende medizinische Abklärungen und Therapie von anstehenden gesundheitlichen Problemen werden vom Hausarzt, von Fachärzten oder anderen geeigneten Institutionen übernommen. Die Betreuung der Drogenabhängigen in somatischen und psychiatrischen Belangen (Basismedizin) kann im Ambulatorium Neumühle angeboten werden. Die Verabreichung von regelmässig einzunehmenden Medikamenten kann an das Ambulatorium delegiert werden.

### **3.4. Gruppen- und Einzelgespräche**

Gruppengespräche im Ambulatorium Neumühle sollen den Teilnehmern Gelegenheit bieten, an der eigenen Situation zusammen mit Gleichbetroffenen zu arbeiten. Bei Bedarf werden Partner-, Familien- und Einzelgespräche angeboten oder vermittelt.

## **4. Ergänzende Rahmenbedingungen**

### **4.1. Einstiegsphase**

Diese dauert zwei Monate und dient dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Erstellen des Behandlungsplanes. Während der Einstiegsphase wird dem Patienten das Methadon grundsätzlich nicht mitgegeben.

### **4.2. Realisierungsphase**

Diese dauert unterschiedlich lang und dient der Umsetzung der erarbeiteten Behandlungsziele. Die Überprüfung erfolgt ca. alle drei Monate. Abweichungen werden wahrgenommen, kommentiert und wenn nötig angepasst. Mitgaben von Methadon sind gemäss individuellem Behandlungsplan möglich.

Spätestens nach einem Jahr wird der Verlauf zusammen mit den am Eintritt beteiligten Personen analysiert. Bei einer Weiterführung der Behandlung werden neue Ziele definiert.

### **4.3 Verhalten und Hygiene im Abgaberaum**

Der Zutritt durch das Schliessensystem in den Abgaberaum darf nur erfolgen, wenn die Türe vom Personal geöffnet wird. Beim Eintreten sind klare Hygieneregeln deklariert (siehe Hinweisschilder). Die Hände müssen vor dem Empfangnehmen des Methadons gewaschen und/oder desinfiziert werden.

Die Abgabe erfolgt unter Sicht ausser bei Mitgaben für das Wochenende oder für sonstige Abwesenheiten. Bei Verdacht auf unerlaubten Nebenkonsum (Heroin, Kokain, Benzodiazepine, Alkohol usw.) kann die Methadondosis aus medizinischen Gründen reduziert werden.

Im Abgaberaum wird Wert auf Ruhe und Ordnung gelegt. Damit die Abgabe für alle rechtzeitig stattfinden kann, soll nicht unnötig Zeit mit Gesprächen etc. im Abgaberaum verschwendet werden.

### **4.4 Körperpflege**

Es wird erwartet, dass die Patienten auf Ihre persönliche Hygiene achten. Andernfalls werden Sie vom Team darauf angesprochen.

#### 4.5 Alkoholblastest

Aus Sicherheitsgründen werden die Patienten vor der Abgabe des Methadons öfters zu Alkoholblastests aufgefordert. Diese Massnahme ist aus medizinischer Sicht wichtig, da Alkohol und Methadon unangenehme Zustände hervorrufen kann. Bei positivem Alkoholgehalt wird nur noch ein Teil der verschriebenen Methadondosis abgegeben.

#### 4.6 Urin Kontrollen

In gewissen Abständen finden Urinkontrollen auf verschiedene Substanzen statt.

#### 4.7 Personenkontrolle

Bei Verdacht auf unerlaubten Besitz von Substanzen oder dealen, werden im Ambulatorium Personenkontrollen durchgeführt.

### 5. Zusammenarbeit / Besprechungen

#### 5.1 Patientenvorstellung und Behandlungsplanung

- Die Betriebsleiterin stellt neu eintretende Patienten an der kommenden Teambesprechung vor. Dabei wird die Ersteinschätzung der Problemdefinition überprüft und die therapeutische Haltung festgelegt.
- Zuteilung einer Bezugsperson
- Die Behandlungsplanung erfolgt zwischen Patient und Bezugsperson.

#### 5.2 Dokumentation des Behandlungsverlaufs

In der elektronischen Krankengeschichte wird regelmässig der Verlauf der Patienten dokumentiert.

### 6. Angehörige / externe Bezugspersonen

#### 6.1 Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Angehörigen

Externe Dienste werden ins Behandlungsprocedere mit einbezogen, damit eine umfassende und ganzheitliche Betreuung stattfinden kann.

Es wird Wert darauf gelegt, dass der Kontakt zu bisherigen Bezugs -und Betreuungspersonen (Angehörige, Sozialdienst, Bewährungshilfe, Arbeitgeber etc) aufrecht erhalten bleibt. Gerne werden diese Personen in der Neumühle empfangen, damit gemeinsam und effizient die Patienten bei der Umsetzung der Ziele unterstützt werden können.

Wenn Patienten auf Grund einer ambulanten Massnahme oder eines behördlichen Beschlusses in der Neumühle sind, werden die zuständigen Stellen in regelmässigen Abständen über den Verlauf der Behandlung unterrichtet.

### 7. Ein- und Austrittsverfahren

#### 7.1 Eintritt

- Anfrage des Patienten, des behandelnden Hausarztes, Apothekers, Kliniken, Spitäler und Sozialdienste
- Erstkontakt für Patient mit Betriebsleiterin/Suchtexpertin und Oberärztin (Vorstellen unseres Angebots, erste Einschätzung der Problemdefinition, Motivation klären und mögliche Ziele benennen)
- Indikationsstellung und Ziele: Vereinbarung zwischen Betriebsleiterin/ Suchtexpertin, Oberärztin und behandelnder HausärztIn
- Oberärztin beantragt Methadonbewilligung (Überschreibung)
- Verordnung an Abgabeteam
- Eintritt, Beginn der Behandlung, Unterzeichnung des Behandlungsvertrages
- Bewilligung des Kantonsarztes trifft ein

#### 7.2 Austritt

Ein regulärer Austritt erfolgt nach gemeinsamer Übereinkunft mit Nachfolgesetting. Ein Abbruch der Behandlung im Ambulatorium Neumühle wird der vorbehandelnden HausärztIn mitgeteilt.

### 7.3 Behandlungsausschluss

Von der Behandlung wieder auszuschliessen sind Personen, die

- die Teilnahme am Behandlungs- und Betreuungsprogramm verweigern.
- durch Gewaltandrohung und -anwendung den Betrieb stören oder gefährden.
- die bezogenen Betäubungsmittel weitergeben oder weiterverkaufen.
- gegen die Hausordnung verstossen

### 7.4 Finanzierung

Die Finanzierung der Methadonbehandlung wird durch eine Vereinbarung zwischen den Psychiatrischen Diensten Graubünden und "Santésuisse - Die Schweizer Krankenversicherer" gemäss Tarmed geregelt. Die übrigen Aufwände werden mit den bestehenden Kapazitäten des Ambulatoriums Neumühle gedeckt.

### 8. Qualitätssicherung

- Die Arbeit wird nach den Richtlinien und Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit, der Swissmedic und dem Kantonsarzt durchgeführt und in regelmässigen Abständen überprüft.
- Der Betrieb ist ISO zertifiziert und wird in regelmässigen Abständen auditiert
- Regelmässige Fort- und Weiterbildung (intern und extern) der Mitarbeitenden, vor allem in suchtspezifischen Belangen

### 9. Kontaktadressen

Adresse                    Psychiatrische Dienste Graubünden  
                                  Ambulatorium Neumühle  
                                  Gürtelstrasse 89  
                                  7000 Chur  
Telefon                    081 257 30 23  
Email                      [neumuehle@pdgr.ch](mailto:neumuehle@pdgr.ch)

Oberärztin                Dr. Anna Regula Gujer  
                                  Ambulatorium Neumühle  
                                  Gürtelstrasse 89  
                                  7000 Chur  
Telefon                    081 257 30 22  
Email                      [annaregula.gujer@pdgr.ch](mailto:annaregula.gujer@pdgr.ch)

Betriebsleiterin         Margrith Meier-Kessler  
                                  Ambulatorium Neumühle  
                                  Gürtelstrasse 89  
                                  7000 Chur  
Telefon:                    081 257 30 21  
Email                      [margrith.meier@pdgr.ch](mailto:margrith.meier@pdgr.ch)

Internet                    <http://www.pdgr.ch>